



Kreiskrankenhaus  
Rotenburg a. d. Fulda

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Philipps-Universität Marburg

# NEUNZEHN<sup>54</sup>

Das Magazin des Kreiskrankenhauses Rotenburg an der Fulda

## **Alles im Blick –**

Unser Leistungs-  
spektrum

## **Neu in Rotenburg –**

Eröffnung unseres  
Hospizes

## **Lernen Sie uns kennen –**

Besondere Eindrücke



*In unserer Mitte der Mensch*

Seit 1954 für Sie da!

# Inhalt

Vorwort Ev. Diakonieverein	3	<b>Ein Hospiz für Rotenburg</b>	
Vorwort Krankenhausleitung	4	Elisabeth Hospiz Rotenburg an der Fulda	22
Unsere Krankenhausleitung – Who is who?	5	<b>Bildung und Karriere</b>	
Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. stellt sich vor	6	Werden Sie ein Teil von uns	24
Meilensteine und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022	8	Pflegedienst	25
		Pflegeberufeschule	26
<b>Kliniken und Funktionsbereiche</b>		<b>Lernen Sie uns kennen</b>	
Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin	10	Besondere Eindrücke – Unsere Mitarbeitergeschichten	28
Hernienzentrum Waldhessen	11		
Atmungs- und Atemtherapie	12		
Lungenfunktion	13		
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	16		
<b>Weitere Einblicke</b>			
Diabetesberatung	14		
Ernährungsberatung	15		
Labor	18		
Einkauf	19		
Seelsorge	19		
Qualitätsmanagement	21		
Nachhaltigkeit	21		

## Hinweis

Mit der in der Broschüre verwendeten grammatikalischen Form, z. B. Patient oder Mitarbeiter, möchten wir alle ansprechen, männlich, weiblich wie auch divers.

# Grußwort des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Pandemie hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig eine verlässliche Krankenhausversorgung auch im ländlichen Raum ist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in dieser Phase Großartiges geleistet. Das erfüllt uns mit Stolz, Dank, Hochachtung und Respekt.

Ganz selbstverständlich setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen unseres Hauses tagtäglich für Sie, unsere Patientinnen und Patienten, ein. Mit großer Einsatzbereitschaft, mit hohem spezifischen Fachwissen, persönlicher Zuwendung und menschlicher Anteilnahme sind sie für Sie da. Ihre individuellen Erkrankungen und Ihre persönliche Lebenssituation stehen für unsere Teams im Mittelpunkt, um Ihren Genesungsprozess bestmöglich zu unterstützen. So verstehen wir unseren diakonischen Auftrag: Individuell abgestimmte Therapie und Pflege sowie menschliche Zuwendung aus christlicher Grundüberzeugung.

2024 feiern wir im Kreiskrankenhaus Rotenburg an der Fulda das 70. Jubiläum. Der Evangelische Diakonieverein Berlin Zehlendorf e.V. kann bereits auf 130 Jahre zurückblicken. Zusammen sind wir also 200! Ein Grund zu Freude, Dankbarkeit und zum Feiern!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gottes Segen und viel Freude beim Lesen dieses Magazins.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
Constanze Schlecht  
Vorstandsoberein

Ihr  
Jan Dreher  
Kaufmännischer Vorstand



Vorstandsoberein  
Constanze Schlecht

Kaufmännischer Vorstand  
Jan Dreher



Evangelischer Diakonieverein  
Berlin-Zehlendorf e.V.





*In unserer Mitte der Mensch*

## Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kreiskrankenhauses Rotenburg bedanken wir uns für Ihr Vertrauen.

In den Jahren der Pandemie haben wir alle täglich unser Bestes gegeben, um auch in dieser außergewöhnlichen Situation die Versorgung unserer Patienten bestmöglich aufrecht zu erhalten. Nach dem Abklingen und der Rückkehr zur Normalität haben Sie uns weiterhin die Treue gehalten und sich für eine Behandlung in unserem Haus entschieden. Das macht uns stolz und spornt uns an, unsere hohe Behandlungsqualität zu erhalten und auszubauen.

Mit der Schließung des Krankenhauses in Melungen erweiterte sich unser Versorgungsgebiet deutlich und ein Patientenzuwachs machte sich schnell bemerkbar. Diese Steigerung konnten wir dank einer Vergrößerung unseres Teams auffangen und bewältigen.

Im Rahmen unseres Versorgungsauftrags für die Region leisten wir auch in Zukunft unseren Beitrag zur Patientenversorgung. Durch die Veränderungen der Krankenhauslandschaft im Landkreis Hersfeld-Rotenburg, aber auch durch die geplanten Reformen der Gesundheitspolitik, stehen wir vor vielseitigen Herausforderungen. Wir sind jedoch voller Zuversicht, diese positiv zu meistern und daraus entstehende Projekte erfolgreich umzusetzen.

Das Kreiskrankenhaus Rotenburg ist ein Krankenhaus mit Herz. Dieses wird vor allem durch unsere Mitarbeiter mit Leben gefüllt. Nach unserem Motto „In unserer Mitte der Mensch“

stehen Sie als Patient für uns stets im Mittelpunkt. Die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten ist unser höchstes Gut und kann nur gemeinschaftlich erhalten oder wiederhergestellt werden.

Mit der zweiten Ausgabe unserer Broschüre geben wir Ihnen einen erneuten Einblick in unsere Abteilungen. Erfahren Sie mehr über Meilensteine des letzten Jahres, über unser neu eröffnetes Hospiz und über unsere Mitarbeiter.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Auch für Anregungen, Lob oder Kritik sind wir offen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Mit den besten Wünschen  
Ihre Krankenhausleitung

# Unsere Krankenhausleitung – Who is who?

Die Leitung eines Krankenhauses ist sehr komplex, weshalb sich das Kreiskrankenhaus in der Besetzung der Krankenhausleitung breit aufgestellt hat. Mit Mitgliedern aus dem kaufmännischen, medizinischen und pflegerischen Bereich sowie der Oberin in ihrer Funktion als Vertreterin des Evangelischen

Diakonievereins Berlin-Zehlendorf sind Personen aus verschiedenen Bereichen vertreten. In wöchentlichen Meetings werden in enger Zusammenarbeit aktuelle Themen besprochen und Projekte zur zukünftigen Ausrichtung des Kreiskrankenhauses geplant.



Oberin Karla Krause-Heid  
Oberin und Personalleiterin



Sr. Christina Harthausen  
Pflegedirektorin



Horst Beißel  
Kaufmännischer Geschäftsführer



Dr. Martin Oechsner  
Medizinischer Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor



# Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.



## Eine starke Gemeinschaft

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. wurde 1894 gegründet und verfolgt gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke. Der Verein gehört der Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband (Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.) an und ist außerdem in gliedkirchlichen diakonischen Werken vertreten. Unsere Diakonieschwestern und Diakoniebrüder sind deutschlandweit in über 50 Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen diakonisch, sozial und pflegerisch tätig.

Bundesweit sind wir seit über 129 Jahren in der Pflege unterwegs. Aber auch in der Altenhilfe wachsen wir – neben unseren Angeboten und

Einrichtungen in Berlin und Rotenburg (Pflegezentrum der Diakonie) sind Projekte in anderen Regionen geplant. Zudem engagieren wir uns in der sozialen Arbeit. Mit unserer Tochtergesellschaft, der milaa gGmbH, helfen wir in Berlin Jugendlichen, Geflüchteten und Obdachlosen und betreiben zwei Kitas.

## Unser Glaube verbindet uns

Diakonieschwestern und Diakoniebrüder pflegen Beziehungen zueinander sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene. Unser Glaube verbindet uns, stärkt uns und gibt uns die Kraft, den Menschen zu helfen, die sich uns anvertrauen. Denn christliche Werte bestimmen unser Handeln. Dafür steht auch die Diakonierose, die wir als Brosche – unser Erkennungszeichen – tragen.



**Wussten Sie, dass der Evangelische Diakonieverein auch Fortbildungen anbietet?**

Das vielfältige Angebot umfasst Weiterbildungen zur professionellen und diakonisch

geprägten Pflege, zur ästhetischen Bildung mit Erweiterung des spirituellen Horizonts und zu Themen des Managements, z. B. Personalgewinnung, Kommunikation oder Führung.

Einen Überblick finden Sie unter: [www.diakobi.de](http://www.diakobi.de)



## Bundesweite Ausbildung in der Pflege

Was die Ausbildung beim Evangelischen Diakonieverein von anderen Pflegeausbildungen unterscheidet, erläutert Vorstandsoberin Constanze Schlecht: „Der Evangelische Diakonieverein vermittelt mehr als fachliche Kompetenz. Wir schulen unseren Nachwuchs auch in einer diakonischen, ethisch fundierten Haltung, die aus dem Evangelium lebt und ihren Ausdruck u.a. im christlichen Menschenbild findet. Unsere Auszubildenden profitieren von einem bundesweiten Netzwerk und diversen Fördermöglichkeiten. Eine persönliche Begleitung durch Mentoren sowie unser einzigartiges Bildungsangebot vor, während und auch nach der Ausbildung machen das möglich.“

Wer seine Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann als Mitglied der Diakonischen Gemeinschaft Berlin-Zehlendorf absolviert, kann aktuell deutschlandweit zwischen 26 Standorten wählen. Auch ein berufsbegleitendes Studium mit dem Abschluss Bachelor of Nursing und das Duale Studium Hebammenwissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Science ist innerhalb der Diakonischen Gemeinschaft in Kooperation mit einigen Hochschulen möglich.



## Unser nachhaltig zertifiziertes Gäste- und Tagungshaus

Auf unserem parkähnlichen Anwesen in Berlin-Zehlendorf betreiben wir das Gäste- und Tagungshaus am Glockengarten. Mit der Teilnahme am Partnerprogramm „Sustainable Meetings Berlin“ von visitBerlin ist unser Gäste- und Tagungshaus das erste christliche Tagungshaus Berlins, das sich nachhaltiges Wirtschaften nicht nur zur Aufgabe gemacht hat, sondern auch als „High Performer“ von einer unabhängigen Prüfungskommission zertifiziert wurde. Neben unseren 42 Gästezimmern finden Sie in unseren beiden Häusern unterschiedlich große Tagungsräume für Ihre Seminare und Veranstaltungen. Wenn Sie Ruhe und Erholung suchen, ist diese in unserem großen Garten und der schönen wald- und wasserreichen Umgebung garantiert. Aber auch Kulturerleben und Hauptstadtflair sind durch eine gute Anbindung mit dem ÖPNV möglich. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Mehr Informationen oder Online-Buchungen hier: [www.am-glockengarten.de](http://www.am-glockengarten.de)



## Lernen Sie uns kennen!

In den sozialen Netzwerken wie **Facebook @diakonieverein** und **Instagram @evdiakonieverein** berichten wir über unser Wirken.

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare. Abonnieren Sie uns gerne!



# Meilensteine und Veranstaltungen 2022



## Februar 2022

- Fortsetzung unseres Gesundheitsforums nach coronabedingter einjähriger Pause.



- Spendenaktion mit Geld- und Sachspenden für die Ukraine mit großer Resonanz.
- Transport und Behandlung von Kriegsversehrten aus der Ukraine.
- Schlemmertag mit Smoothiebar und gesunden Snacks für unsere Mitarbeitenden.



## August 2022

- Ein Schritt für die Nachhaltigkeit: Wir starten unsere Kooperation mit Recup und setzen in unserem Kiosk und Restaurant auf Becher und Teller im Mehrwegsystem.



## September 2022

- Ingrid Frieda Eichert stellt ihre Bilder im Rahmen des Kunstforums im Kreiskrankenhaus aus.



## Mai 2022

- Obstteller und Glückskekse für alle Pflegenden anlässlich des Tags der Pflege.
- Frühjahrsfest im Lokschuppen: Die 2021 pandemiebedingt verschobene Weihnachtsfeier wird nachgeholt.



## Juli 2022

- Gesundheitstag in Kooperation mit der AOK Hessen: An sieben verschiedenen Stationen können unsere Mitarbeitenden z. B. ihren Schlaf oder ihre Haltung analysieren und Übungen für eine aktive Pause erlernen.



## Oktober/November 2022

- Der erste Yogakurs für unsere Mitarbeitenden startet in Kooperation mit der Yogalehrerin Annouck Schaub.



- „In unserer Mitte der Mensch“: Unser Imagefilm wird veröffentlicht.





# Klinik für Pneumologie



Unsere Klinik für Pneumologie hat sich im vergangenen Jahr neu aufgestellt. Unter der Leitung des neuen Chefarztes Hussein Khalifeh wurde die Implantation von Ventilen in der Lunge etabliert. Außerdem werden Tracheal-Y-Stents und bronchiale Stents implantiert. Seit Mai ergänzt Dr. Rainer Michulla als Leitender Arzt das Team, dessen ambulante Praxis seit Juli an das MVZ des Kreiskrankenhauses angegliedert ist. Oberarzt Walid Kteiche, Facharzt für Infektiologie und Pneumologie, komplettiert seit August 2023 das Ärzteteam der Pneumologie.

Durch die Zusammenarbeit mit Fr. Dr. Hering-Schubert im wöchentlich stattfindenden Tumorboard können Lungentumoren diagnostiziert und therapiert werden. Gemeinsam mit der Abteilung für Rheumatologie werden Autoimmunerkrankungen mit Lungenbeteiligungen nach Vorstellung in einem ILD Board (Interstitielle Lungenerkrankungen) diagnostiziert und behandelt. Im Rahmen des Gesundheitsforums wird jährlich auch ein Vortrag zu Lungenerkrankungen angeboten.



Hussein Khalifeh, Chefarzt der Klinik für Pneumologie

## Kontakt

Leitung Hussein Khalifeh  
Chefarzt der Pneumologischen Klinik  
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie  
Telefon 06623 86-2066  
pneumologie@kkh-rotenburg.de

# Hernienzentrum Waldhessen

Bereits seit 2015 ist die Klinik für Chirurgie von der DGAV (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) und der CAH (Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Hernien) als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie ausgezeichnet.

Durch unsere Teilnahme an wissenschaftlichen Studien und regelmäßigem Benchmarking wird unsere Arbeit stets auf beste Qualität überprüft. Zusätzlich veranstalten wir mit den Rotenburger Hernientagen regelmäßig Fortbildungen für Chirurgen und OP Personal.

Hernien (Brüche) gehören zu den häufigsten chirurgischen Krankheitsbildern. Dabei geht es um einen Defekt der Bauchdecke, welcher angeboren oder erworben sein kann. Diese Defekte können sowohl in der Leiste als auch im Nabel, an der Bauchwand, am Zwerchfell oder an bestehenden Narben auftreten.

Wir bieten sämtliche aktuellen OP Verfahren an und operieren dabei von der minimalinvasiven Leistenbruchoperation bis zur komplexen Bauchdeckenrekonstruktion. Ihnen steht ein Team aus drei erfahrenen Hernienchirurgen zur Verfügung.

Höchste Qualität und Patientensicherheit sind uns wichtig. Deshalb bilden wir uns regelmäßig fort, um immer mit dem neusten wissenschaftlichen Stand zu arbeiten.

Für Fragen stehen wir Ihnen persönlich in unserer Sprechstunde zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin und werden Sie bei uns vorstellen.



Dr. Martin Oechsner, Chefarzt der Klinik für Chirurgie



Dr. Michael Graumann, Leitender Oberarzt Viszeralchirurgie



Tamer Abdelmola, Oberarzt Viszeralchirurgie



## Kontakt

Leitung Dr. med. Martin G. Oechsner  
Chefarzt der Chirurgischen Klinik  
Arzt für Chirurgie, Spez. Viszeralchirurgie,  
Unfallchirurgie, D-Arzt  
Telefon 06623 86-1002  
chirurgie@kkh-rotenburg.de



# Atmungs- und Atemtherapie



## Wussten Sie, dass es einen Unterschied zwischen Atmungs- und Atemtherapie gibt?

Für unsere Patienten mit Beschwerden bei der Atmung bieten wir beide Therapiemöglichkeiten durch speziell geschulte Fachkräfte an.

Atemtherapie kann sowohl bei verschiedenen Erkrankungen der Lunge, z. B. Asthma, COPD oder Lungenentzündung, als auch bei Rippenfrakturen oder nach Operationen eingesetzt werden. Durchgeführt wird sie von Physiotherapeuten, die zunächst die individuellen Symptome der Patienten erfassen und dann entsprechende Übungen anleiten. Dabei kann zwischen Übungen zur Vertiefung der Ein- und Ausatmung unterschieden werden. Zusätzlich werden Atemtrainer eingesetzt, die neben der Vertiefung der Atmung auch Sekret lösen und die Atemhilfsmuskulatur kräftigen. Weitere mögliche Maßnahmen sind Umlagerungen und die Mobilisation des Brustkorbs. Für eine dauerhafte Verbesserung der Atmung können für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt Verhaltensänderungen angelernt und eine Anbindung an Lungensportgruppen empfohlen werden.

Bei der Atmungstherapie ist das Hauptziel die Optimierung der Versorgung lungenerkrankter Patienten. Der Atmungstherapeut fungiert dabei als koordinierendes und vermittelndes Bindeglied zwischen den verschiedenen Fachabteilungen, welche an der Therapie beteiligt sind, sowie dem Patienten. Auch Patienten anderer Fachabteilungen mit Lungenbeschwerden werden bei der Therapie und Prophylaxe von Lungenentzündungen unterstützt. Weiterhin umfasst die Atmungstherapie die Einleitung, Anpassung und Kontrolle von Langzeitsauerstofftherapie und nicht invasiven Beatmungsmöglichkeiten. Hierzu können auch Schulungen für Patienten und Mitarbeiter angeboten werden. Als Atmungstherapeut unterstützt man die Ärzte bei der Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen.



Verena Bubenheim, Physiotherapeutin



Nick Hollerung, Atmungstherapeut in Ausbildung (DGP)

# Lungenfunktion



Unsere Funktionsabteilung für Lungenfunktion führt ein breites Spektrum an Testungen durch. Die möglichen Testungen werden dabei für alle Fachkliniken des Kreiskrankenhauses angeboten.

Im Rahmen der OP Vorbereitung werden zum Beispiel EKG's für die Praxen für Orthopädie und Neurochirurgie sowie die chirurgische Sprechstunde durchgeführt. Bei unseren stationären Patienten werden eine Vielzahl an Leistungen vor allem für die Fachkliniken der Pneumologie und Inneren Medizin erbracht.

## Leistungsspektrum:

- EKG's zur OP Vorbereitung oder bei stationärer Aufnahme
- Ruhe-, Langzeit- und Belastungs-EKG
- Bodyplethysmographie
- Bioelektrische Impedanzanalyse (BIA)
- CO-Diffusion
- Spirographie
- Hyperreagibilitätstest (Body)
- Atemmuskulaturstärketest
- Ergospirometrie
- BGA (mit und ohne O<sub>2</sub>, während Beatmung, Titrationstest, in Verbindung mit 6 Min. Gehstest)
- Prick-Test (Allergologie)
- Schellong-Test
- Hyperventilationstest
- Peripherer Arterien-Verschlussdoppler
- z-Atemtest (Lactose, Fructose, Glucose, Laktulose, Sorbitol)

## Kontakt

Leitung Karin Vogel  
 Telefon 06623 86-1965  
 k.vogel@kkh-rotenburg.de



Karin Vogel, Leitung Lungenfunktion





## Unsere Leistungen für stationäre Patienten

- Behandlung von
- Diabetes mellitus Typ II
- Diabetes mellitus Typ I (im Erwachsenenalter)
- Diabetes mellitus Typ III
- Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms (in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, medizinischer Fußpflege und dem Sanitätsfachhandel)

Diabetes ist in Deutschland die Volkskrankheit Nr. 1. Rund 8,5 Millionen Bundesbürger leiden daran, doch nur 12 – 15% nehmen an Schulungen dazu teil. Ein Fehler – denn nur gut informierte Patienten können optimal mit Diabetes und den möglichen Folge- und Begleiterkrankungen umgehen.

Es ist unser Ziel, möglichst allen Patienten unseres Krankenhauses, die an Diabetes erkrankt sind, eine besondere Betreuung zukommen zu lassen. Dies schließt auch Patienten anderer Fachabteilungen ein.

Zunächst wird der Informations- und Versorgungsbedarf eines Patienten erhoben. Anschließend führen wir – ggf. unter Einbeziehung der Angehörigen – eine gezielte Diabetesberatung inkl. Praxistraining am Krankenbett durch.

Unser Anliegen ist es, die Lebensqualität zu erhalten und das Risiko von Spätkomplikationen zu vermeiden oder zu mindern. Unsere Leistungen basieren auf 30jähriger Schulungserfahrung und werden individuell auf jeden Patienten abgestimmt.

## Die Beratung und Schulung umfasst:

- Unterstützung und Begleitung für den Alltag
- Beratung zu Bewegung und Anpassung der Lebensweise
- Schulung zu Blutzuckerselbstkontrolle und Insulininjektion
- Erklärungen zum bestehenden Krankheitsbild
- Verhaltensregeln für Not- und Ausnahmefälle
- Blutzuckereinstellung und Beratung
- Ernährungsberatung
- Sozialberatung

## Kontakt

Leitung Sr. Ilka Möller  
Krankenschwester und Diabetesberaterin DDG  
Telefon 06623 86-1949  
i.moeller@kkh-rotenburg.de



Für unsere stationären Patienten bieten wir bei Bedarf eine Ernährungsberatung an. Dabei werden Informationen zu bestimmten ernährungsmedizinischen Erkrankungen und besonderen Lebenssituationen vermittelt. Es findet eine Beratung zur Lebensmittelauswahl und Gestaltung der Ernährung statt.

In enger Zusammenarbeit mit unserer Diabetesschulung besteht diese Möglichkeit für Patienten mit Diabetes mellitus, aber auch bei anderen Erkrankungen kann eine Ernährungsberatung sinnvoll sein.



**Wussten Sie, dass für Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems, des Verdauungssystems, einzelne bösartige Tumorerkrankungen und Stoffwechselerkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus Typ II eine Abhängigkeit von der Ernährung festgestellt wurde?**

Eine ausgewogene Ernährungsweise kann wirksam zur Verhütung zahlreicher Erkrankungen beitragen! (Vgl. GKV Spitzenverband, Leitfaden Prävention, 8of)

## Einsatzgebiete:

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, z. B. Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa
- Sonstige Darmerkrankungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Stoffwechselstörungen, z. B. Diabetes mellitus oder Gicht
- Mangelernährung und Ernährung bei Tumorerkrankungen
- Ernährung nach Operationen des Magen-Darm-Trakts, z. B. Magen(teil)-resektionen oder Darm(teil)resektionen
- Übergewicht, Adipositas

## Kontakt

Leitung Marcus Schmidt  
Dipl. Oecotrophologe (FH)  
Telefon 06623 86-1915  
m.schmidt@kkh-rotenburg.de





## Herzlich Willkommen im medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Rotenburg

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Rotenburg ist eine Tochtergesellschaft des Kreiskrankenhauses Rotenburg und bietet den Patienten chirurgische, neurologische, pneumologische, internistische (Schwerpunkt onkologischer und gastroenterologischer Bereich) und hausärztliche Sprechstunden an.

Durch den Zusammenschluss der verschiedenen Facharztpraxen leistet das MVZ einen wichtigen Beitrag der ambulanten Versorgung und fördert die Vernetzung des ambulanten mit dem stationären Sektor.

Was bedeutet das konkret für die Patientinnen und Patienten?

Das Behandlungsangebot bringt kurze Wege mit sich sowie den Vorteil einer fachübergreifenden Kommunikation zwischen den verschiedenen Fachrichtungen.

Zum Ärzteteam des MVZ gehören Frau Dr. Hering-Schubert (Onkologie), Herr Dr. Gleichmann (Gastroenterologie), Herr Dr. Dr. Hosseini (hausärztliche Versorgung), Herr Dr. Michulla (Pneumologie) und einem Team von Chirurgen (Unfall- und Wiederherstellungs- sowie Visceralchirurgie) Herrn Dr. Oechsner, Herrn Dr. Graumann, Herrn Schmidt und Herrn Alnatour.

Näheres zu unserem Leistungsspektrum erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage!

Kontakt:

**Chirurgie**  
 Telefon 06623 86-5310

**Innere Medizin und hausärztliche Versorgung**  
 Telefon 06623 86-5320

**Pneumologie**  
 Telefon 06623 86-5330

## Unsere Fachbereiche und Versorgungsschwerpunkte im MVZ

### Chirurgie

In der chirurgischen Abteilung werden Sie von unserem Chirurgenteam Dr. med. Oechsner, Dr. med. Graumann, Herr Schmidt und Herr Alnatour betreut. Unser breites Behandlungsspektrum umfasst die konservative und operative Behandlung allgemein-, viszeral-, und unfallchirurgischer Verletzungen.

#### Chirurgischen Öffnungszeiten:

Mo 08.30–13.00 Uhr  
 Di 13.30–14.30 Uhr  
 Mi 08.00–13.00 Uhr  
 Do 13.00–16.00 Uhr  
 Fr OP Tag

### Hausärztliche Versorgung

Der Allgemeinmediziner, ist für die medizinische Grundversorgung verantwortlich, Dr. med. Dr. vet. Seyed Hossini ist somit Ansprechpartner bei allen gesundheitlichen Problemen und Fragen. Er ist die erste und primäre Anlaufstelle bei allen Erkrankungen.

#### Hausärztliche Öffnungszeiten:

Mo 09.00–12.00 und 14.30–15.30 Uhr  
 Di 09.00–12.00 und 14.30–15.30 Uhr  
 Mi 09.00–12.00 und 14.30–16.30 Uhr  
 Do 09.00–12.00 und 14.30–15.30 Uhr  
 Fr 09.00–12.00 Uhr

### Innere Medizin

#### Onkologie

Die Onkologie ist Teil der Inneren Medizin, der sich mit Tumorerkrankungen und Erkrankungen der Blutzellen beschäftigt. Frau Dr. med. Hering Schubert betreut ihre Patienten bezüglich der Diagnostik, Therapien (Chemotherapien) und Nachsorge.

#### Onkologische Öffnungszeiten:

Di 13.00–17.00 Uhr

#### Gastroenterologie

Im Fachbereich Gastroenterologie werden medizinische Leistungen im Bereich der Diagnose, Therapie und Vorsorge von Erkrankungen der Verdauungsorgane, wie z.B. des Magens und des Darmes, ambulant erbracht. Herr Dr. med. Gleichmann berät Sie gerne bezüglich unseres Behandlungsspektrums.

#### Gastroenterologische Öffnungszeiten:

Mo 15.00–17.00 Uhr

### Pneumologie

Unsere Praxis für Pneumologie ist für Patienten mit Lungenleiden und Allergien ein kompetenter Ansprechpartner.

#### Pneumologische Öffnungszeiten:

Mo–Di 11.00–17.00 Uhr  
 Mi–Fr 09.00–13.00 Uhr





# Labor



Unser krankenhauseigenes Labor führt täglich labormedizinische Untersuchungen in den Bereichen der Hämatologie, klinischen Chemie, Gerinnungsdiagnostik und Immunhämatologie durch.

## Leistungsspektrum:

- Kleines Blutbild mit Bestimmung der Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten usw.
- Spezielle Parameter bei onkologischen Patienten
- Differentialblutbilder
- Analyse von Parametern aus Serum, Plasma und Punktaten, z. B. Leber- und Nierenwerte sowie Entzündungswerte
- PCR Tests zur Bestimmung von SARS-CoV-2, Influenza A und B sowie RS Viren




Seit Beginn der Corona-Pandemie hat die Analyse von COVID 19 Abstrichen eine große Rolle bei der Testung der Mitarbeiter und Patienten gespielt.

Für die externe Versorgung unserer Patienten mit Fremdblut besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst in Kassel. Die Blutkonserven werden bei Transfusionsbedarf in unserem Labor auf die Verträglichkeit mit dem Patientenblut getestet.

Um eine lückenlose Versorgung der Patienten zu gewährleisten, stellen unsere Mitarbeiterinnen des Labors außerhalb der Regelarbeitszeiten eine Rufbereitschaft.



 Wussten Sie, dass täglich durchschnittlich 270 Blutproben in unserem Labor untersucht werden?

(Quelle: interne Angabe)

## Kontakt

Leitung Nadja Fonfara  
Telefon 06623 86-1939  
n.fonfara@kkh-rotenburg.de

# Einkauf

Unsere medizinische Ausgabe sorgt dafür, dass alle Stationen, Funktionsabteilungen und Büros immer mit dem benötigten Material versorgt sind. In einem Krankenhaus ist der Bedarf dabei ganz unterschiedlich. Während die Stationen zum Beispiel Schutzausrüstung oder Verbandsmaterialien benötigen, braucht der OP Skalpell und die Verwaltungsabteilungen Aktenordnern, Kugelschreibern und Kopierpapier. Um die große Anfrage stemmen zu können, ist die Auslieferung auf mehrere Tage verteilt.

Außerdem werden in der medizinischen Ausgabe die Bestellungen von Materialien und die Lieferungen der verschiedenen Speditionen koordiniert und anschließend in unserem Lager einsortiert.

## Kontakt

Leitung Yvonne Kranz  
Telefon 06623 86-1947  
y.kranz@kkh-rotenburg.de



Yvonne Kranz, Leitung Einkauf und Hauswirtschaft

# Seelsorge

Ein Aufenthalt im Krankenhaus bedeutet das Herausgenommen sein aus dem gewohnten Alltag und Umfeld. Hier im Kreiskrankenhaus gibt es die Klinikseelsorge der evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck. Als Pfarrerin bin ich gerne für sie da und begleite sie während Ihres Aufenthaltes. Dabei stehe ich allen unseren Patienten unabhängig der religiösen Zugehörigkeit gerne bei und begleitet auf Wunsch auch die Angehörigen. Es kann guttun, seine Sorgen und Ängste mit jemandem zu teilen, ein aufmunterndes Wort oder einen Segen zugeprochen zu bekommen. Als Pfarrerin unterliegt alles, was wir teilen der Schweigepflicht, sodass Sie sich vertrauensvoll an mich wenden können.

## Hier gibt es Raum für:

- Ein Gespräch
- Ein Gebet
- Das gemeinsame Schweigen
- Die Feier des Abendmahles
- Den Zuspruch des Segens
- Die Begleitung beim Abschiednehmen
- Das, was Ihnen guttut



Mareike Dorfschäfer, Pfarrerin

Während Ihres Aufenthalts können Sie die Mitarbeitenden auf Station ansprechen, um Kontakt zu mir herzustellen.

## Kontakt

Pfarrerin Mareike Dorfschäfer  
Telefon 06623 86-1561





„Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.“  
Henry Ford

„Wenn es einen Weg gibt, etwas  
besser zu machen: Finde ihn!“  
Thomas Alva Edison  
(1847 - 1931), US-amerikanischer Erfinder und  
Unternehmer mit dem Schwerpunkt auf dem  
Gebiet der Elektrizität und Elektrotechnik, Ent-  
decker des glühelektrischen Effekts

## Was ist ein Qualitätsmanagement?

Ein Qualitätsmanagement hat zur Aufgabe, Prozesse und Strukturen auf ihre Qualität und Wirksamkeit hin zu prüfen und ggf. anzupassen, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Anpassungen von Prozessen und Strukturen bringen Veränderungen von Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten mit sich, die letztendlich den Mitarbeiter in seiner Arbeitswelt betreffen.

Die Herausforderung die sich stellt ist, Veränderungen nachhaltig zu implementieren. Sie müssen von der Mitarbeiterschaft „als Rädchen eines Zahnrads“ akzeptiert und als sinnvoll erachtet werden, somit werden neue Abläufe und Maßnahmen „gelebt“ und haben auch die nachhaltige Wirkung, das angestrebte Ziel zu erreichen.

Das Qualitätsmanagement (QM) ist der kaufmännischen Geschäftsführung als sog. Stabstelle unterstellt.

Neben der Bearbeitung von Patientenbeschwerden, innerbetrieblicher Fehlermeldungen, der Organisation klinikinterner Zertifizierungen und Zuarbeit bei der Auswertung von Pflichtfortbildungen und der jährlichen Patientenbefragung, ist das QM auch für die Erstellung und Aktualisierung aller Dokumente im Kreiskrankenhaus verantwortlich.

Der größte Fokus ist jedoch auf die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben gelenkt. Um die Leistungsqualität zu verbessern sowie die Patientensicherheit zu sichern werden den Krankenhäusern Vorgaben zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität auferlegt.

Diese Vorgaben betreffen die räumliche und apparative Ausstattung von Abteilungen, die Personalqualifizierung sowie die Erarbeitung von Konzepten, Arbeitsanweisungen und Nachweisdokumenten, die eine standardisierte und nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft anerkannte medizinische und pflegerische Patientenversorgung sicherstellen sollen. Zudem sind Hygienevorgaben, Arbeitssicherheitsbegehungen, Mitarbeiterunterweisungen und -weiterbildungen wichtige Instrumente, die das QM dabei unterstützen, Schwachstellen und Fehlerpotenziale zu erkennen, die es zu minimieren gilt.

Das Qualitätsmanagement arbeitet zur Erfüllung dieser Vorgaben eng mit den Abteilungen im Haus zusammen, um zum einen die Sicht der betroffenen Mitarbeiter einzuholen und zum anderen mit ihnen gemeinsam Arbeitsabläufe und Maßnahmen zu erarbeiten, die sowohl personell als auch finanziell umsetzbar sind.

## Kontakt

Marleen Anacker  
Telefon 06623 86-2632  
m.anacker@kkh-rotenburg.de

Christian Ewald  
Telefon 06623 86-2776  
c.ewald@kkh-rotenburg.de



Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir zum Thema „Nachhaltigkeit fängt im Kleinen an“, was das Kreiskrankenhaus im Hinblick auf einen ökologischen Fußabdruck bereits auf den Weg gebracht und umgesetzt hat. Unser bisher größtes Projekt ist dabei das Parkhaus, welches mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge ausgestattet ist.

Dem Kreiskrankenhaus liegt ein nachhaltiger und effizienzsteigernder Umgang mit vorhandenen Ressourcen sehr am Herzen.

Wir sind davon überzeugt, dass bereits durch kleine Schritte und Veränderungen in die richtige Richtung, der Fußabdruck „grüner“ wird und so jeder seinen Teil zu mehr Nachhaltigkeit beitragen kann. Diese Veränderungen bieten nicht nur Mehrwerte für unsere Umwelt, sondern erzielen am Ende meist auch eine Verringerung von anfallenden Kosten, wie im Beispiel unserer Photovoltaikanlage die Reduzierung der allgemeinen Stromkosten.

Mit Blick auf die nächsten Jahre, möchten wir es uns zum Ziel setzen, klimaneutraler zu heizen und dafür weiterhin verstärkt erneuerbare Energien zu nutzen. Möglicherweise wären hier Wärmepumpensysteme gut geeignet, da diese umweltfreundliche und nahezu unerschöpfliche Energielieferanten darstellen. Hinzu kommt, dass die jährlichen Betriebskosten solcher Systeme in der Regel äußerst gering sind, die Betriebssicherheit als sehr hoch wahrgenommen wird und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß

verglichen mit fossilen Brennstoffen (Gas- und Ölheizungen) signifikant reduziert wird.

Auch die Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage ist in diesem Kontext ein Thema, das gut in ein für die Zukunft effizientes, energetisches Gesamtkonzept eingebunden werden kann.

Ein zielführendes Gesamtkonzept umfasst sicherlich mehrere Komponenten, neben der Nutzung erneuerbarer Energien spielen z. B. auch Themen wie Energiesparen, Müllvermeidung und -reduktion sowie der Einsatz möglichst umweltfreundlicher Materialien eine wichtige Rolle.

Wie bereits weiter oben im Text genannt, auch viele „kleine Schritte“ tragen einen wichtigen Teil zum großen Ganzen bei. So haben wir z. B. im vergangenen Jahr in unserem Kiosk und Restaurant für alle Mitarbeiter ein Mehrwegsystem eingeführt. Es stehen z. B. Becher mit Deckeln für Kaffee oder Tee in verschiedenen Größen sowie mikrowellengeeignete Teller zur Mitnahme von Speisen und Getränken zur Verfügung.





Das Elisabeth Hospiz Rotenburg a.d. Fulda verfügt über acht komfortable Einzelzimmer mit eigenem Freisitz sowie einem eigenen Bad. Die Zimmer sind mit Fernseher, Telefon, WLAN und einem Kühlschrank ausgestattet. Das Haus ist hell und lichtdurchflutet gestaltet, eine barrierefreie Bauweise ermöglicht das bequeme Erreichen aller Räumlichkeiten.

Für eine vertraute und individuelle Atmosphäre der Zimmer, dürfen gern eigene Bilder und liebgewonnene Gegenstände der Gäste mitgebracht werden.

Wir möchten jedem Gast ermöglichen, die eigenen Lebensgewohnheiten für die Zeit des Aufenthaltes weitestgehend beizubehalten. Daher richtet sich der Tagesablauf im Elisabeth Hospiz Rotenburg nach dessen Gewohnheiten und Wünschen: Zum Beispiel können zu jeder Zeit Mahlzeiten eingenommen werden, Spaziergänge sind auf Wunsch möglich, auf einen individuellen Schlafrhythmus wird Rücksicht genommen.

Im Mittelpunkt des Hauses liegt unser begrünter Innenhof, gerade bei schönem Wetter lädt dieser zum Verweilen ein. Ein großer, offener Wohn- und Essbereich lädt zum gemeinsamen essen, kochen, backen und verweilen ein, so kann das Leben in all seinen vielen Facetten stattfinden. Zum Entspannen stehen ein Wohlfühlbad und ein Snozzleraum zur Verfügung.

Für Angehörige gibt es Ruhesessel und insgesamt zwei ausgestattete Gästezimmer.

Unser „Raum der Stille“ bietet allen Menschen im Hospiz eine Möglichkeit zum Rückzug, für Besinnung, Meditation oder Gebet.

Das Elisabeth Hospiz Rotenburg a.d. Fulda befindet sich in einem Wohngebiet und ist ein Haus voller Leben, zum Ankommen, Bleiben und Gehen, in dem Menschen respektvoll miteinander umgehen und das Thema „Wohlfühlen“ eine zentrale Bedeutung hat.

**Elisabeth  
Hospiz  
Rotenburg a. d. Fulda**



## Weg ins Hospiz

### Aufnahme

Das Hospiz steht allen Menschen offen, ...

- die mindestens 18 Jahre alt sind und an einer fortschreitenden Erkrankung ohne Aussicht auf Heilung mit einer begrenzten Lebenserwartung von wenigen Wochen bis Monaten leiden
- deren stationäre Krankenhausbehandlung abgeschlossen ist
- bei denen eine ambulante Versorgung nicht (mehr) ausreichend möglich ist
- bei denen eine umfassende palliative Pflege und Begleitung erforderlich ist

### Anmeldung und Beratung

Für eine Anmeldung sind eine ärztliche Bestätigung über die Notwendigkeit eines Hospizaufenthaltes sowie eine Bewilligung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse erforderlich.

Jeder Betroffene kann sich im Hospiz anmelden oder anmelden lassen. Die Familie ist herzlich eingeladen, sich unsere Räumlichkeiten anzusehen und sich auf Wunsch persönlich beraten zu lassen.

### Kosten

Unseren Gästen entstehen keine Kosten für den Hospizaufenthalt.

### Kontakt und weitere Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie gern unsere Website [www.rotenburg-hospiz.de](http://www.rotenburg-hospiz.de) oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 06623 9126020.



André Popp, Geschäftsführer



Inga Otto-Reeb, Sozialarbeiterin





## Werden Sie ein Teil von uns!

Sie wünschen sich flexible Arbeitszeitmodelle und flache Hierarchien? Interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein kollegiales Umfeld sind Ihnen wichtig?

Dann bewerben Sie sich bei uns als examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger\*!

### Kontakt

Leitung Sr. Christina Harthausen  
Pflegedirektorin  
Telefon 06623 86-2045  
c.harthausen@kkh-rotenburg.de



\*(m/w/d)



Der Pflegedienst ist die größte Berufsgruppe in unserer Klinik und ist für die Patienten 24 Stunden, an 365 Tagen im Jahr helfend zur Stelle. Aktuell beschäftigen wir über 120 Mitarbeiter in diesem Bereich. Gut die Hälfte unserer Pflegekräfte sind Schwestern und Brüder der Diakonischen Gemeinschaft Berlin Zehlendorf.

Unterstützend hinzu kommen Auszubildende, Praktikanten und Freiwilligendienstler.

Besonderen Wert legen wir auf eine hohe Behandlungsqualität. Unsere examinierten Pflegefachkräfte verfügen über umfangreiches Fachwissen sowie Einfühlungsvermögen.

Jedoch verstehen wir unter Qualität weitaus mehr, als nur ein ideales Behandlungsergebnis, für uns bedeutet Qualität, dass der Patient im Mittelpunkt unseres Handelns steht. Vertrauen, Bedürfnisorientierung und Geborgenheit sind der entscheidende Maßstab und oberstes Ziel, zu welchem wir ein besonderes Pflegekonzept entwickelt haben.

Als Teil eines multiprofessionellen Teams verantworten wir die pflegerischen Aspekte im Behandlungsprozess und treten dabei für die Interessen unserer Patienten ein.

Dabei werden wir in unserer täglichen Arbeit durch spezialisierte Pflegekräfte zusätzlich unterstützt. Diese Pflegeexperten verfügen über besondere Zusatzqualifikationen, z. B. in den Bereichen Stoma- und Wundtherapie, Palliativversorgung und „respectare“. Des Weiteren stehen uns Praxisbegleiter, Atmungstherapeuten und Pain Nurses in unserer täglichen Arbeit helfend zur Seite.

Unser Pflegeverständnis ist geprägt durch unsere christlichen Werte und durch unsere Professionalität.

Durch unser christliches Menschenbild und unsere freundliche, dem Menschen zugewandte Art, schaffen wir eine vertraute Atmosphäre, in der sich

unsere Patienten und deren Angehörige gut versorgt wissen können.

Unser Pflegekonzept ist abgestimmt, auf die individuellen Bedürfnisse und Krankheitsbilder unserer Patienten.

Pflege umfasst für uns die Förderung von Gesundheit, Beratung, Anleitung und Unterstützung unserer Patienten und deren Angehörige. Ziel ist es, Sie so früh wie möglich in Ihren Genesungsprozess mit einzubeziehen, um Ihre Selbstständigkeit schnellstmöglich wieder herzustellen und zu erhalten.

Wir achten den Menschen unabhängig von seiner Biografie, Nationalität, Religion, Weltanschauung und seinem individuellen Lebensstil.

Wir berücksichtigen seine Bedürfnisse und Fähigkeiten, sein Recht auf eigene Entscheidung und Selbständigkeit und sein soziales Umfeld.

Wir tragen Mitverantwortung für soziale, politische, ökologische und wirtschaftliche Verhältnisse der Menschen. Menschliches Leben liegt von Anfang bis über den Tod hinaus in Gottes Hand, deshalb ist Pflege für uns Lebenshilfe in Gesundheit, Krankheit und im Sterben.



Sr. Christina Harthausen, Pflegedirektorin





Als Krankenhaus in der Trägerschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. legen wir einen Schwerpunkt auf die Ausbildung und betreiben mit langer Tradition am Standort Rotenburg an der Fulda eine staatlich anerkannte Schule für Pflegeberufe.

Im Oktober 2020 starteten wir mit der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann. Bereits im Herbst 2023 beenden die ersten Absolventen diesen komplett neuen Ausbildungsgang.

Bislang können wir eine positive Bilanz verzeichnen. Das Interesse an dieser Ausbildung ist ungemindert hoch.



Maik Schmidt, Pädagoge für Pflege- und Gesundheitsberufe



**Wussten Sie, dass man die Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann auch in Teilzeit absolvieren kann?**

Der Ausbildungszeitraum verlängert sich dabei um sechs Monate, sodass die Ausbildung nach 3,5 Jahren abgeschlossen wird. Dieses Angebot richtet sich an alle, die aus den unterschiedlichsten (Lebens-) Umständen keine Ausbildung in Vollzeit absolvieren können.

## Kontakt

Leitung Maik Schmidt  
Pädagoge für Pflege- und Gesundheitsberufe, M.A.  
Telefon 06623 86-1420  
pflegeberufeschule@kkh-rotenburg.de



## Digitalisierung? – Auch an unserer Schule!

Wir bieten unseren Auszubildenden helle, moderne und mit Beamern ausgestattete Unterrichtsräume.

Zudem halten wir einen Großteil der Lehrbücher in digitaler Form vor. Ergänzend erhalten alle unsere Auszubildende zum Ausbildungsbeginn ein iPad, wodurch die angehenden Pflegefachfrauen und -männer z. B. die Möglichkeit haben, kostenlos auf weit über 100 Fachbücher und Lehrvideos zuzugreifen. Ergänzend kommen eine Lernplattform sowie ein Fort- und Weiterbildungsportal zum Einsatz. Diese Ausstattung ermöglicht u. a. eine völlige Neugestaltung des Unterrichtes und der Unterrichtsmethoden.



## Interesse an einer Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann?

### Zugangsvoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Absolvierung eines Pflegepraktikums in einer einschlägigen Einrichtung (z. B. Pflegeeinrichtung, Hospiz, ambulante Versorgung, Krankenhaus etc.)

### Ablauf der Pflegeausbildung

- Ausbildungsbeginn jährlich zum 01. Oktober
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre bzw. 3½ Jahre in Teilzeit

### Struktur der Ausbildung

- **Schulische Ausbildung:** Der Unterricht erfolgt in Blöcken, verteilt auf die gesamte Ausbildungsdauer
- **Betriebliche/fachpraktische Ausbildung:** Diese erfolgt in verschiedenen Abteilungen im Kreiskrankenhaus Rotenburg sowie in unterschiedlichen Einrichtungen an wechselnden Einsatzorten

### Berufliche Perspektive

- EU-weit anerkannter Berufsabschluss
- Tätigkeitsfelder in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflege, soziale Förderstätten, Hospizeinrichtungen etc.
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- einschlägige Studienangebote



# Mitarbeitergeschichten



Chiara Kosemund, Assistenzärztin in der Klinik für Innere Medizin



Schon als Kind habe ich zu meinem Vater, in dessen Praxis für Allgemeinmedizin ich viel Zeit verbracht habe, aufgeblickt. Seitdem war ich von der Medizin begeistert und konnte nach der Schule als Rettungssanitäterin erste Erfahrungen sammeln. Ich habe mich dann entschlossen, mein Medizinstudium zu beginnen, welches ich 2022 erfolgreich beendet habe. Da ich aus Bad Hersfeld stamme, habe ich sowohl meine Famulaturen als auch mein Praktisches Jahr teilweise hier im Kreiskrankenhaus absolviert. Das hat mir meine Entscheidung leicht gemacht, hier als Assistenzärztin lernen zu wollen. Nun arbeite ich in der Inneren Medizin, welche mich wegen des riesigen Spektrums besonders begeistert. Die Fachrichtung befasst sich mit der Prävention, Diagnostik, konservativer Therapie und Rehabilitation von Krankheiten der inneren Organe, was sehr umfangreich und interessant ist.



In unserer Küche arbeiten wir im Team an der Verpflegung unserer Patienten und Mitarbeitenden. Zusätzlich fallen auch immer Reinigungsarbeiten und Bestellungen in unseren Aufgabenbereich. Mir macht mein Job besonders viel Spaß, weil er so abwechslungsreich ist und weil mir ermöglicht wird, viele Ideen in die Tat umzusetzen. Hier im Kreiskrankenhaus finde ich es schön zu wissen, dass wir mit unserer Arbeit den Menschen, denen es nicht gut geht, etwas Gutes tun können. Das Betriebsklima gefällt mir hier auch sehr gut und ich finde es super, dass ich, wenn ich Sorgen, Fragen oder Probleme habe, immer einen Ansprechpartner habe.



Manuela Sauer, Stellvertretende Küchenleitung



An meiner Arbeit als Vorsitzender der MAV gefällt mir die faire und ehrliche Kommunikation, die sowohl mit den Mitarbeitenden als auch mit der Krankenhausleitung stattfindet. Unser Team in der MAV übernimmt seine Aufgaben mit großem Engagement und in den Sitzungen findet eine gute, faire und zielführende Kommunikation statt. Als Haustechniker schätze ich mein breit gefächertes Aufgabengebiet, von Reparaturen im OP, Arbeiten auf Station und Reparaturen in der Großküche ist alles dabei. Dadurch ist mein Alltag abwechslungsreich und ich kann eigenständig nach Lösungen suchen und diese dann auch umsetzen. Im Haus mag ich das persönliche und menschliche Miteinander, durch die Größe des Hauses kennt man sich gut. Als gelernter Mechaniker gefällt mir auch der Umgang mit Patienten, der normalerweise nicht Teil meines Berufs ist.



Lars Becker, Haustechniker und Vorsitzender der MAV



Ferdinand Harthausen, Leitung Tagesklinik



In der Tagesklinik betreue ich ambulante Patienten während ihres Aufenthaltes. Dabei nehme ich sie auf, führe Vorbereitungen für den Eingriff durch, organisiere die Übernahme aus dem Aufwachraum und versorge sie nach der Operation auf unserer Station. Später bereite ich dann die Entlassungspapiere vor, stelle Rezepte, Überweisungen und Krankmeldungen aus und organisiere die Entlassungsgespräche mit dem jeweiligen Operierenden. Bei den Patienten, die zur OP Vorbereitung zu uns kommen, führe ich Blutentnahmen durch und koordiniere die Aufklärungsgespräche durch Ärzte verschiedener Fachrichtungen. Die Anforderung diagnostischer Maßnahmen und die Weiterleitung der komplettierten OP Mappen an die jeweiligen Abteilungen gehören ebenfalls zu meinen Aufgaben. An meinem Job mag ich besonders das vielseitige Tätigkeitsfeld, den täglichen Kontakt mit neuen Patienten und die Herausforderungen, die durch die schnellen Abläufe entstehen. Dabei schätze ich besonders die familiäre Atmosphäre und die gute und enge Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen hier im Haus.





# Mitarbeitergeschichten



Dirk Reeb, Anästhesiepfleger



In meinem Beruf kann ich selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, wobei ich immer schnell und adäquat reagieren und organisieren muss. Als Anästhesiepfleger arbeite ich mit allen im Haus ansässigen Fachabteilungen. Mir gefällt insbesondere der Notfallmedizinische Bereich – den wir bei uns im Haus durch den Schockraum und die hausinternen Reanimationen abdecken – und die Akutschmerztherapie. Hier im Kreiskrankenhaus steht der Mensch im Fokus und es herrscht eine familiäre Atmosphäre. Ich mag die persönlichen Kontakte über die eigene Abteilung hinaus und die schnelle und unkomplizierte Umsetzung von Neuerungen, weshalb ich schon seit 30 Jahren hier arbeite.



Als operationstechnischer Assistent (OTA) arbeite ich im Operationsaal täglich eng mit Chirurgen, Anästhesisten und anderen Fachkräften zusammen. Dabei ist Teamarbeit gefragt, welche ich besonders schätze. Es ist für mich unglaublich befriedigend, dass ich direkt am Fortschritt und der Genesung des Patienten beteiligt bin und einen positiven Einfluss auf das Leben anderer Menschen habe. Ich liebe es, dass mein Beruf herausfordernd ist. Der OP kann ein hektischer und anspruchsvoller Ort sein, der schnelle Entscheidungen fordert und ein hohes Maß an Konzentration verlangt. Das motiviert mich, mein Bestes zu geben und mein Können unter Beweis zu stellen. Im Kreiskrankenhaus gefällt mir besonders die teamorientierte Arbeitsumgebung, die Verbundenheit mit der Gemeinschaft im Haus und in der Region, das umfangreiche medizinische Spektrum und die moderne Ausstattung und Infrastruktur.



Frederic Schibli, Operationstechnischer Assistent



Ich bin Physiotherapeutin geworden, weil ich gerne Menschen helfen möchte. Es ist spannend, sich auf die verschiedenen Patienten einzulassen, Beschwerden zu erkennen und Ursachen herauszufinden. Hier im Haus gefällt mir besonders gut, dass die Arbeit abwechslungsreich ist. Wir betreuen im Team sowohl die stationären Patienten der verschiedenen Fachabteilungen, als auch ambulante Patienten in unserer Praxis. Dadurch behandle ich täglich Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern. Mein Ziel ist es dabei, jeder Person optimal zu helfen und gemeinsam an der Genesung zu arbeiten.



Kathrin Brandau, Physiotherapeutin



Swarnalata Adhikari, Pflegefachfrau



Den Entschluss, beruflich Menschen helfen zu wollen, habe ich schon als Kind gefasst. Durch meinen persönlichen Bezug zu Rotenburg bin ich im November 2020 hierher gekommen und habe meine Ausbildung zur Pflegefachfrau im Kreiskrankenhaus begonnen. Pflege ist für mich mehr als Tabletten geben und Blutdruck messen, besonders der Umgang mit den Patienten und Angehörigen steht für mich im Vordergrund. Auch wenn es manchmal zu stressigen Situationen kommt, in denen ich z. B. mehr Patienten übernehmen muss, verdirbt mir das nicht den Spaß an meinem Beruf. Im Kreiskrankenhaus schätze ich besonders die Hilfsbereitschaft, die ich durch meine Kollegen erfahren habe. Ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt und bleibe auch nach meinem Examen gerne im Kreiskrankenhaus.







# Werden Sie ein Teil von uns!

- **Ex. Gesundheits- und Krankenpfleger oder Pflegefachfrau/Pflegefachmann** (m/w/d)
- **Medizinische Fachangestellte** (m/w/d)
- **Reinigungskräfte** (m/w/d)

Diese und weitere Stellenangebote finden Sie hier:



## NEUNZEHN<sup>54</sup>

Das Magazin des Kreiskrankenhauses Rotenburg an der Fulda

In unserer nächsten Ausgabe erfahren Sie

mehr über das 70-jährige Jubiläum des Kreiskrankenhauses Rotenburg an der Fulda und das 130-jährige Jubiläum des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf, warum das Krankenhaus mit robotischer OP Technik in Zukunft noch präziser operieren kann und welche Projekte in Zukunft angegangen werden sollen, um die Patientenversorgung noch besser zu gestalten.



**Kreiskrankenhaus  
Rotenburg a. d. Fulda**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Philipps-Universität Marburg

Rotenburg a. d. Fulda  
Am Emanuelsberg 1  
36199 Rotenburg a. d. Fulda  
Telefon 06623 86-0  
[www.kkh-rotenburg.de](http://www.kkh-rotenburg.de)